



## Hinweise zur Nutzung und zu den Kopierrechten dieser Materialien

---

1. Didaktische Hinweise
  2. Nutzung und Kopierrechte
  3. Bitte um Unterstützung
- 

### 1. Didaktische Hinweise

Ziel des Materials: Kennenlernen (überblicksartig) von Herkunft, Bedeutung, biblischem Wortlaut und Zählweise der Zehn Gebote.

Die Schüler sollen zunächst den Lückentext selbstständig ausfüllen. In einer anschließenden Auswertung kann der Lehrer speziell den Zusammenhang zwischen Freiheit und Gottes Geboten (vgl. Vers 2) zu Sprache bringen.

Im zweiten Teil des Arbeitsblattes sollen sich die Schüler mit dem biblischen Text (hier: Luther'84 - Übersetzung) beschäftigen. Zunächst sollen sie die entsprechenden Versangaben heraussuchen und in die mittlere Spalte der Tabelle eintragen. Hier muss darauf hingewiesen werden, dass die aus Platzgründen gekürzten Verse dennoch vollständig gezählt werden sollen.

Danach kann sich ein Lehrervortrag zur unterschiedlichen Zählweise anschließen. Die Schüler vervollständigen begleitend dazu die Tabelle. Im Anschluss bietet es sich an, über die unterschiedlichen Zählungen mit den Schülern zu diskutieren (Warum gibt es unterschiedliche Zählungen? Welche Einteilung macht am meisten Sinn? Warum kann man manche Gebote zusammenfassen? ...).

Hinweis: Katholiken und Lutheraner haben zwar eine identische Zählweise, es unterscheidet sich aber der Inhalt vom 9. und 10. Gebot (9. Gebot: Haus [Luth.]/ Frau [Kath.]; 10. Gebot: Frau+Besitz [Luth.] / Besitz [Kath.]). Diese Unterscheidungen wurden in der Darstellung des Arbeitsblattes vernachlässigt.

Eine Vertiefung zu Inhalt und Bedeutung der Zehn Gebote bietet das Material "gebote2" ("Was bedeuten die Zehn Gebote?").

### 2. Nutzung und Kopierrechte

1. Copyright (c) Ralf Krumbiegel und seinen Lizenzgebern. Alle Rechte vorbehalten.
2. Das Material steht für jeden privat zur freien, aber nichtkommerziellen Verfügung. Veränderungen an den Dateien sind erlaubt, nicht aber deren Verkauf. Das Material darf über den privaten Bereich hinaus nur für unterrichtliche Zwecke benutzt werden.

**Kopien (z.B. als Klassensatz) dürfen NICHT angefertigt werden. Die Kopierlizenz erhalten Sie erst beim Kauf des entsprechenden Materials (Bestellung über [www.reli-shop.de](http://www.reli-shop.de)).**

### 3. Bitte um Unterstützung

Die Erarbeitung meiner Internetpräsenz mit den umfangreichen Materialien, die ich auf diese Weise zur freien nichtkommerziellen Verfügung stelle, macht nicht nur eine Menge Arbeit, sondern bereitet auch Unkosten. Wenn Ihnen meine Arbeitsblätter und Folien weiter geholfen haben, würde ich mich über den Kauf einer CD oder eine unverbindliche Spende sehr freuen. So helfen Sie mit, dass auch in Zukunft weiter an diesen Seiten gearbeitet werden kann.

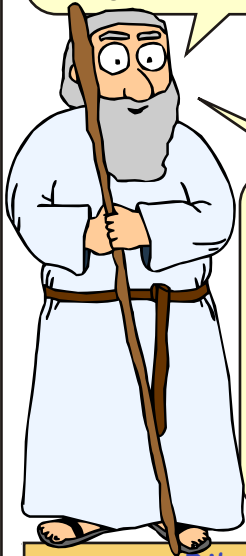
Details zur Bestellung einer Material-CD oder für Ihre finanzielle Unterstützung finden Sie unter folgendem Link: <http://www.reli-mat.de/seiten/feedback/unterstuetzung.htm>

Vielen Dank für Ihre Mühe schon im Voraus.  
Ich wünsche Ihnen ein gutes Arbeiten und vor allem Gottes Segen.

## Was sind die Zehn Gebote?

Die Zehn Gebote finden wir in der **Bibel** im **Alten Testament**. Dort kann man lesen, wie Gott sein Volk Israel aus der **Sklaverei** in Ägypten befreite und in ein neues Land führte. Auf dem Weg dahin übergab er mir (**Mose**) zwei **Steintafeln**. Darauf war geschrieben, was für den **Glauben** aber auch für das menschliche **Zusammenleben** wichtig ist. Diese Gesetze sollten für alle Israeliten gelten, denn Gott wollte, dass sein Volk weiterhin in **Freiheit** leben kann und sich nicht durch Aberglaube und **Ungerechtigkeiten** wieder **gefangen** nehmen lässt.

Bibel / gefangen / Ungerechtigkeiten / Zusammenleben / Freiheit / Glauben / Mose / Steintafeln / Sklaverei / Alten Testament



## Gibt es wirklich nur zehn Gebote?

In der Bibel gibt es noch mehr Gesetze, aber die Zehn Gebote bilden die Grundlage für alle anderen. Sie sind eine Art Zusammenfassung von dem, was für die Menschen gut ist und was Gott von ihnen erwartet. Aber jetzt wird es knifflig: Wer die "Zehn Gebote" (griechisch: "Dekalog" = "Zehnwort") in der Bibel nachliest, kann durchaus zu einer abweichenden Gebotzahl kommen. Das liegt an der fehlenden Nummerierung. Und so gibt es tatsächlich unterschiedliche Zählweisen. Um aber am Schluss immer auf die Zahl 10 zu kommen, werden bestimmte Gebote zusammengefasst oder auch geteilt. Das sieht dann zum Beispiel so aus:

Bibeltext (2. Mose 20, 2-17)	Bibel- stelle	Juden	Christen	
			Kath./Luth.	Orthodoxe
Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe.	V.2	I.		I.
Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.	V.3			
Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! [...]	V.4-6	II.	I.	II.
Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.	V.7	III.	II.	III.
Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun [...]	V.8-11	IV.	III.	IV.
Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.	V.12	V.	IV.	V.
Du sollst nicht töten.	V.13	VI.	V.	VI.
Du sollst nicht ehebrechen.	V.14	VII.	VI.	VII.
Du sollst nicht stehlen.	V.15	VIII.	VII.	VIII.
Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.	V.16	IX.	VIII.	IX.
Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.	V.17		IX.	
Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat	V.17	X.	X.	X.

# Die Zehn Gebote

Blatt: \_\_\_ von \_\_\_

## Was sind die Zehn Gebote?

Die Zehn Gebote finden wir in der [ ] im [ ]. Dort kann man lesen, wie Gott sein Volk Israel aus der [ ] in Ägypten befreite und in ein neues Land führte. Auf dem Weg dahin übergab er mir ( [ ]) zwei [ ]. Darauf war geschrieben, was für den [ ] aber auch für das menschliche [ ] wichtig ist. Diese Gesetze sollten für alle Israeliten gelten, denn Gott wollte, dass sein Volk weiterhin in [ ] leben kann und sich nicht durch Aberglaube und [ ] wieder [ ] nehmen lässt.

Bibel / gefangen / Ungerechtigkeiten / Zusammenleben / Freiheit / Glauben / Mose / Steintafeln / Sklaverei / Alten Testament

## Gibt es wirklich nur zehn Gebote?

In der Bibel gibt es noch mehr Gesetze, aber die Zehn Gebote bilden die Grundlage für alle anderen. Sie sind eine Art Zusammenfassung von dem, was für die Menschen gut ist und was Gott von ihnen erwartet.

Aber jetzt wird es knifflig: Wer die "Zehn Gebote" (griechisch: "Dekalog" = zehn Gebote) in der Bibel findet, kann sich fragen, wo die übrigen Gebote herkommen. Das liegt an der fehlenden Nummerierung. Und so gibt es Gebote, die eigentlich zu den Zehn Geboten gehören, aber die die Zahl 10 zu kommen, werden bestimmte Gebote zusammengefasst oder auch geteilt. Das sieht dann zum Beispiel so aus:

**Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden.**

## Einfach hier bestellen:

Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe.  
Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im

Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! [...]

Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun [...]

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.

Du sollst nicht töten.

Du sollst nicht ehebrechen.

Du sollst nicht stehlen.

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat

Bibel-  
stelle

Juden

Christen

Kath./Luth.

Orthodoxe

	Bibel- stelle	Juden	Christen Kath./Luth.	Christen Orthodoxe
Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.				
Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im				
Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! [...]				
Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.				
Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun [...]				
Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.				
Du sollst nicht töten.				
Du sollst nicht ehebrechen.				
Du sollst nicht stehlen.				
Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.				
Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.				
Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat				